



**HISCOX**
WISSEN VERSICHERT.

TIME IS MONEY VOM ZEITMESSER ZUM LUXUS-ACCESSOIRE

Der Wunsch, die Zeit zu messen, ist so alt wie die Menschheitsgeschichte selbst. Das erste Zeitmessgerät dürfte noch jedem aus dem Geschichtsunterricht bekannt sein: Die Sonnenuhr, die ca. 3.000 vor Christus in Ägypten erfunden wurde. Doch lassen Sie uns die Zeit vorspulen und einen Blick auf die Entwicklung der mechanischen Uhr werfen.

WIE DIE UHR VOM KIRCHTURM ...

Die ersten mechanischen Uhren in Deutschland wurden im Mittelalter von christlichen Mönchen hergestellt. Dabei handelte es sich um so genannte Großuhren: Sie hatten ein so ausladendes Gehäuse, dass sie einen festen Standort benötigten und nicht getragen werden konnten. Diese Uhren verfügten über Uhrwerke aus einem Mechanismus von Zahnrädern, weshalb man auch von Räderuhren spricht. Für die Mönche war die Messung der Zeit besonders wichtig, da sie den Tag in Arbeits- und Gebetsstunden einteilen mussten. So zierten die Uhren auch bald Kirchtürme.

Im 15. Jahrhundert nahm die mechanische Uhr einen weiteren Meilenstein: Die Erfindung des Federantriebs. Dieser löste den Gewichtsantrieb ab und kleinere Uhrgehäuse konnten gefertigt werden.

... IN FABRIKHALLEN UND WOHNZIMMER WANDERTE

Die industrielle Revolution zählt mit gleich zwei unterschiedlichen Aspekten auf die fortschreitende Entwicklung der mechanischen Uhren ein: So ermöglichte die Mechanisierung und effizienteres Arbeiten die Herstellung günstigerer Einzelteile und höhere Produktionszahlen.

Zugleich stieg durch die Einführung der Schichtarbeit der Bedarf an Zeitmessgeräten. Die genaue Zeit im Blick zu haben wurde immer wichtiger. Damit löste sich die Uhr von ihrem religiösen Ursprung und eroberte öffentliche Plätze, Fabrikhallen und das private Wohnzimmer.

Es wundert nicht, dass sich im 18./19. Jahrhundert viele der später großen Uhrenmarken wie Lange und Söhne, Audemar Piguet, Omega oder Cartier gründeten.

Interessant zu wissen:

Die erste urkundlich erwähnte mechanische Uhr (1.335 n. Chr.) war in der Kapelle des Palastes der Visconti in Mailand zu finden.

... UND SCHLIESSLICH AM HANDGELENK PLATZ FAND.

Einen Namen sollten Sie sich in diesem Zusammenhang merken: Abraham Louis Breguet. Er war es, der die Breguet-Spirale und die Parachute Stoßsicherung erfand und damit den weiteren Weg zur kleineren Armbanduhr ebnete.

Zunächst stieß die Taschenuhr auf große Beliebtheit, welche die Herren an einer Kette in der Westentasche verstauten. Damen hingegen trugen ihre Taschenuhren an einer langen Kette um den Hals oder um den Arm.

Im 1. Weltkrieg wanderte die Uhr dann ans Handgelenk: Piloten mussten die Zeit lesen können, ohne dabei die Hände vom Steuer nehmen zu müssen. Das ist die aus heutiger Sicht wenig ruhmhafte Geburtsstunde der Armbanduhr.

Interessant zu wissen:

Die erste Armbanduhr wurde eigentlich schon ein Jahrhundert zuvor erfunden: 1810 entwarf Abraham Louis Breguet diese für die Königin von Neapel.

KLEIN, ABER FEIN

Uhren sind aber schon lang nicht mehr nur nützliche Helfer, um die Zeit im Blick zu halten. Heute sind sie Statussymbol, Sammelobjekt und – wenn es das richtige Stück ist! – eine lukrative Wertanlage.

Die Top 3 der teuersten Uhren der Welt

Betrachtet man heute die Modelle großer Marken und deren Kaufwerte, denkt wohl kaum noch jemand an die Ursprünge der Uhr um 3.000 vor Chr. zurück. Die teuersten Zeitmesser heben sich durch außergewöhnliche Materialien oder besondere Uhrwerke von der Masse ab. Manche Uhren, wie die Rolex Daytona, ein Geschenk von Joanne Woodward an ihren Mann Paul Newman, hat aufgrund ihres berühmten Trägers einen besonderen Wert. Und von einigen Exemplare gibt es so wenige, dass schon die Limitierung den Preis treibt.

Welche unglaublichen Preise für Uhren bezahlt werden, erfahren Sie in den Top 3 der teuersten Uhren der Welt.

Platz 1

Graff Diamonds: Hallucination

Den ersten Platz sichert sich Graff Diamonds mit der „Hallucination“. Mit einem Wert von unglaublichen 55 Millionen Dollar besteht die Uhr aus über 110 Karat seltenen farbigen Diamanten, die in ein Armband aus Platin eingefasst sind, und brilliert mit einem diamantenbesetzten Ziffernblatt.

Platz 2

Graff Diamonds: The Fascination

152,96 Karat weiße Diamanten und ein 38,13 Karat birnenförmiger Diamant um das Ziffernblatt, der sich aus der Fassung gelöst als Ring tragen lässt: Das ist die „The Fascination“ von Graff Diamonds. Ihr Wert wird auf 40 Millionen Dollar geschätzt. Damit landet diese Luxusuhr auf Platz 2.

Platz 3

Patek Philippe: Grandmaster Chime Ref. 6300A-010

Mit einem erzielten Auktionsergebnis von 33 Millionen Dollar sichert sich die Grandmaster Chime aus dem Hause Patek Philippe einen Platz auf dem Siegereppchen! Die Uhr aus 18-karätigem Roségold ist ein Unikat und wurde speziell für die Charity Auktion von Christie's im November 2019 hergestellt. Der Käufer blieb unbekannt. Er besitzt nun aber die teuerste Uhr, die jemals versteigert wurde.



5 TIPPS ZUR PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

Egal, ob der Zeitmesser einen hohen materiellen oder unbezahlbaren immateriellen Wert hat: Die richtige Pflege und Aufbewahrung ist wichtig für den Werterhalt.

Tipp 1: Regelmäßig säubern

Schweiß, Creme oder Seifen-Rückstände können zu unschönen Verfärbungen am Band und dem Uhrengehäuse führen. Reinigen Sie das Gehäuse regelmäßig behutsam mit einem Mikrofasertuch. Gliederarmbänder können mit einer Bürste gesäubert werden.

Tipp 2: Einzeln aufbewahren

Vahren Sie Ihre Uhren am besten in der Originalverpackung. Ist diese nicht mehr vorhanden, empfiehlt sich eine Uhrenbox, in der mehrere Uhren getrennt voneinander aufbewahrt werden können. So lassen sich Kratzer oder Verunreinigungen leicht vermeiden. Auch eine konstante Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen am Lagerort sind ratsam.

Tipp 3: Batterie-Check

Wenn Ihre Uhr länger nicht getragen wird, sollten Sie den Zustand der Batterie im Auge behalten. Denn eine ausgelaufene Batterie kann zu schweren Schäden am Uhrwerk führen.

Tipp 4: Sicher im Safe

Zuhause oder im Hotel sollten die Zeitmesser nie offen liegen gelassen werden, sondern gehören in einen adäquaten Safe mit entsprechender Verankerung. Hier gilt: Je besser verankert beziehungsweise verklebt der Safe ist und je stärker seine Widerstandsklasse ist, desto länger brauchen Diebe, um ihn vom Ort des Einbruchs zu entfernen oder aufzubrechen. Als zusätzlichen Schutz empfehlen wir eine Alarmanlage, auf die der Safe aufgeschaltet ist.

Tipp 5: Versicherungs-Check

Vorsorgend sollten Sie außerdem regelmäßig checken, ob und wie sich der Wert Ihrer Uhr/en geändert hat und dies bei Bedarf in der Versicherungspolice anpassen. So stellen Sie sicher, dass Sie im Schadenfall die richtige Entschädigungssumme erhalten.

Der#HISCOXVORTEIL – Mehr als nur Versicherung

Unsere Kunden und uns verbindet vor allem eines: Die Passion für die schönen Dinge des Lebens wie Oldtimer, Kunst, Sammlungen, Schmuck und Immobilien. Diese Leidenschaft hat ihr Zuhause in der Hiscox Premium Lounge, mit exklusiven Expertentipps, spannenden Insights, Interviews, Deals und vielem mehr.

hiscox.de/premium-lounge



Hiscox

Arnulfstraße 31, 80636 München

T +49 89 54 58 01 100 **F** +49 89 54 58 01 199

E hiscox.info@hiscox.de **W** hiscox.de